

Ein Standard ist ein System, das sich durchgesetzt hat

Wird der Moment kommen, in dem ein Bauherr oder ein Investor sagt: «In meinem Gebäude will ich den Standard XY für die Gebäudeautomation?» Qualität, Zuverlässigkeit und Hightech haben in vielen Bereichen einen Namen. Wie steht es damit in der Baubranche?



KNX gilt als bewährter Standard für die Kommunikation im Gebäude.

Stellt man Bauherren die Frage, welche Anforderungen sie an die Automation ihres Gebäudes stellen, wird selten eine bestimmte Technik und noch seltener der Wunsch nach einem bestimmten System genannt. Die Antworten sind eher einfach und allgemeiner Natur: Das Gebäude soll perfekt funktionieren, die Technik soll diskret im Hintergrund arbeiten und sich leicht an die Wünsche der Nutzer und Veränderungen in der Umgebung anpassen oder anpassen lassen. Die Nutzer wollen das ganze Jahr über eine angenehme Raumtemperatur, gesunde Luft und eine effiziente Beleuchtung, die zur Raumgestaltung passt und sich für die darin ausgeführte Tätigkeit eignet. Oft wird auch explizit ein benutzerfreundlicher Sonnenschutz genannt. Wie die Technik sollen auch die Steuerung und Überwachung des Systems im Hintergrund arbeiten. Eher neu ist das Bedürfnis danach, Daten auswerten zu können und die Flächen optimal zu nutzen.

Rückmeldungen aus der Praxis

Viele Projekte erfüllen diese Wünsche und Anforderungen. Bei einigen funktionieren die Anlagen jedoch nicht optimal, ihr Zusammenspiel lässt zu wünschen übrig. Wie kann dies verhindert werden? Die möglichen Antworten sprengen den Rahmen dieses Beitrags, das Thema ist komplex, wir werden jedoch in den nächsten Ausgaben dieser Rubrik den einen oder anderen Punkt vertiefen können. Auf jeden Fall ist die integrale Planung der Gewerke wichtig, was in der Praxis selten bis nie vorkommt. Integral planen heisst, dass ein Team für sämtliche Gebäudefunktionen zuständig ist und das Projekt als Einheit und nicht als Ansammlung getrennter Teile betrachtet.

Ein weiterer Aspekt zur Sicherstellung der Endqualität ist die Berücksichtigung von Standards. Die Gebäude Netzwerk Initiative hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, den Nutzen und den Mehrwert von Standards aufzuzeigen.

Starker Standard KNX

Wer will schon wissen, über welches Protokoll die technischen Anlagen eines Autos miteinander kommunizieren? Mit welchem Chip ein Computer ausgerüstet ist, interessiert schon eher. Bei einem Gebäude macht es sicher Sinn, sich diese Frage zu stellen. KNX ist ein bewährter Standard für die Kommunikation im Gebäude und trotzdem für viele Bauherren und Investoren immer noch ein diffuser Begriff. KNX gibt es seit 30 Jahren, ursprünglich unter dem Begriff EIB, European Installation Bus. Das „E“ hat sich sehr schnell als unzutreffend erwiesen, weil das System als Weltstandard anerkannt wurde. Für den Investor bedeutet dies, dass er für alle Gewerke aus Produkten von über 400 Hersteller auswählen kann.

Die Investitionssicherheit ist entsprechend gross. Standards wie KNX haben den Vorteil, dass sie die Kunden unabhängig von einem bestimmten Anbieter machen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Qualität und die Zuverlässigkeit der Hardware. Das Niveau bei KNX-Geräten ist sehr hoch. Die Systeme funktionieren, im Gegensatz zu verschiedenen Lösungen, die in letzter Zeit auf den Markt gekommen sind, in bester europäischer Tradition jahrelang problemlos. Auch darüber und nicht nur über den Preis sollte man sich als Investor Gedanken machen.

Integratoren, die ihr Metier beherrschen

Ein System ist nur so gut wie seine Anwendung in der Praxis. Die KNX Community, das heisst in erster Linie die KNX Association in Brüssel und die Länderorganisationen wie KNX Swiss sorgen dafür, dass die Fachleute gut ausgebildet werden, und entwickeln für sie Tools für eine immer einfachere Integration der Geräte. Kein Wunder also, ist KNX in Zweckbauten weit verbreitet und die Nummer 1 für Smart Homes in der Schweiz.

Wer auf die Sicherheit seiner Daten aus seiner Anlage grossen Wert legt, sollte sich für KNX entscheiden und das Gespräch mit Spezialisten suchen. Im Gegensatz zu den Informatik-Grosskonzernen ist die Gebäudeautomationsbranche nicht am kommerziellen Wert von Daten interessiert, die sich durch den Verkauf und den Einsatz von kostengünstigen Lösungen abschöpfen lassen. KNX steht für Nachhaltigkeit, Effizienz, Investitionssicherheit und jahrelange Erfahrung von zahlreichen Profis – verfügt also über alles, was einen guten Standard ausmacht.

www.g-n-i.ch

